

**135. Wohnhaus Marburger Str. 50**  
**Gemarkung Kreuztal, Flur 11, Flurstück 416**  
**Tag der Eintragung 07.06.2018**

Zum Denkmalumfang gehört das gesamte zweigeschossige **Wohnhaus aus dem Jahr 1909 mit Mansarddach**. Der rückwärtige, südöstlich angefügte ehemalige Werkstattbau gehört nicht zum Denkmalumfang.

Es ist ein von der Straße zurückgesetztes, traufständiges, zweigeschossiges, in massivem Klinkermauerwerk errichtetes Wohnhaus auf einem hohen Kellergeschoss in Quadermauerwerksimitation mit einem in Kunstschiefer gedeckten Mansarddach, das rückseitig in ein Satteldach übergeht. Die Giebel sind nordöstlich in Fachwerk mit Balkenkopfsims ausgeführt und südwestlich verschiefert. Die nordwestlichen und nordöstlichen Schauseiten sind gegliedert durch große Fenster mit hellen Putzfaschen einschließlich Schlussstein - im ersten Obergeschoss als Zwillingsfenster – mit senkrecht kleingeteiltes Oberlicht, profilierter Kämpfer und einteiligen oder zwei- bis dreiteiligen Flügeln; im Erdgeschossbereich liegen sechsflügelige Fenster mit Korbbogen, mittig springendem Kämpfer, die darüber befindlichen Oberlichter sind kleingeteilt.

Im Inneren weist das Haus überwiegend noch seine wandfeste Ausstattung aus der Erbauungszeit auf, als da zum Beispiel sind: Bodenbeläge – insbesondere der Kachelboden im Hausflur -, die Haustreppe oder die Zimmertüren mit ihren Jugendstil-Beschlägen.

Das Haus ist bedeutend für Kreuztal, weil es den Aufstieg des Ortes im Industriezeitalter durch seine relativ opulente Architektur und Ausführung bezeugt.